

Orochimarus Rache

Von Kadiri

Kapitel 1: Eine neue Mission

Ok das ist das erste Kappi!
Lg eure Sakura_san

Eine neue Mission

„Man ist das toll endlich wieder eine ordentliche Mission!“ freute sich ein junger Chunin mit blonden Haaren. Während er gemeinsam mit zwei weiblichen Chunin einen Waldweg entlangging. „Freu dich nicht zu früh Naruto!“ erwiderte das pinkhaarige Mädchen: „Tsunade meinte das es sehr gefährlich werden könnte.“

*****Flashback Anfang*****

„Naruto, Hinata und Sakura ich haben eine Wichtige Mission für euch.“ eröffnete die Hokage der Fünften Generation ernst den drei Ninjas, die vor ihrem Schreibtisch standen. „Toll um was geht´s?“ fragte Naruto neugierig. Tsunade blickte ihn streng an und fuhr fort: „Ihr drei sollt in das Felsreich gehen. Es ist ein kleines Land Nordöstlich von Konoha und wir haben eine Allianz mit ihnen. Es gibt dort zwei Ninjadörfer und zwischen den beiden herrschte seit langem eine Waffenruhe. Vor ein paar Wochen hat jedoch eines der Dörfer beschlossen die Herrschaft an sich zu reißen und den Feudalherren des Landes ermordet. Seither kämpfen sie gegen das andere Dorf welches versucht mithilfe der Tochter des Feudalherren und deren Soldaten die Ordnung wiederherzustellen.“ „Ja aber was sollen wir dort machen?“ fragte Sakura die nicht verstand was eine Medical-nin und zwei Chunin dort tun sollten. „Es ist wichtig, dass es Frieden im Felsreich gibt. Eure Aufgabe ist es die Tochter des Feudalherren zu beschützen und den ihr treuen Ninjas zu helfen so gut ihr könnt.“ Erwiderte Tsunade ernst.

*****Flashback Ende*****

„Ist ja schon gut.“ meinte Naruto und fragte dann: „Wo treffen wir eigentlich unsere Führer die uns zur Prinzessin bringen werden?“ „In einem kleinen Dorf das etwa zwei Kilometer vor uns liegt.“ bemerkte die bisher schweigsame Hinata. So setzten sie ihren Weg schweigsam fort.

Eine halbe Stunde später konnten sie das Dorf vor sich sehen. „Da stimmt doch was nicht.“ murmelte Sakura und spähte zum Dorf. „Ich sehe mir das mal an.“ antwortete Hinata und murmelte: „Byakugan!“ Plötzlich traten die Adern an ihren Augen hervor und sie konnte sehen was im Dorf passierte. „Was kannst du sehen Hinata?“ fragte Naruto ungeduldig. Hinatas Augen wurden wieder normal und sie drehte sich zu den anderen beiden um. „In dem Dorf wird gekämpft.“ Sagte sie zu ihren Teammitgliedern. „Dann müssen wir uns beeilen.“ erwiderte Naruto und lief los. Die beiden Konouchis sahen sich kurz an und folgten Naruto.

Als sie nur noch etwa hundert Meter von dem Dorf entfernt waren, sahen sie eine Gruppe von Dorfbewohnern die aus dem Dorf flüchtete und von einer Gruppe von uniformierten Männern verfolgt wurde. Zwei der sechs Uniformierten legten ihre Armbrüste an und zielten auf die Flüchtlinge. „Vorsicht!“ schrie Sakura doch die beiden Verfolger hatten schon geschossen. Die drei Ninjas wussten, dass sie zu spät kommen würden doch sie versuchten es trotzdem. Plötzlich tauchten zwei maskierte Ninjas auf und wehrten die beiden Pfeile ab. Sofort liefen die beiden auf die Angreifer zu sprangen hoch und ließen einen Schauer von Shuriken auf diese nieder regnen. Da die sechs Angreifer offenbar keine Ninjas waren hatten sie keine Chance und wurden von den Wurfsternen durchbohrt. Noch bevor die Männer zu Boden stürzten wandten sich die beiden Ninjas Narutos Gruppe zu und zogen ihre Kunais aus den Beintaschen. Naruto zog ebenfalls ein Kunai und machte sich bereit die beiden Ninjas anzugreifen. „Halt Naruto hör auf!“ befahl Sakura und stellte sich zwischen Naruto und die beiden Ninjas.

Der Fuchsjunge senkte verwirrt sein Kunai und auch die beiden Ninjas entspannten sich. Einer der beiden trat vor und musterte Naruto, Sakura und Hinata, die eben erst zu ihren beiden Gefährten getreten war. „Seit ihr die Shinobi aus Konoha?“ Fragte der Ninja und nahm seine Maske ab. Naruto riss erstaunt die Augen auf während die Mädchen scharf Luft einzogen. Das Gesicht des Mannes, der unter der Maske zum Vorschein kam war mit Narben, von denen einige noch nicht sehr alt sein konnten, überseht. Die schlimmste Narbe begann auf seiner linken Wange und zog sich diagonal durch sein Gesicht und von seiner Nase fehlte ein Stück. Sakura hatte sich als erstes wieder im Griff und antwortete zögernd: „J-ja,“ sie räusperte sich und fuhr fort: „wir wurden vom Hokage zu diesem Dorf geschickt um hier unseren Kontaktmann zu treffen!“ Der Narbengesichtige Ninja nickte und sagte: „Ich wurde mit einigen Männer hergeschickt um euch zu treffen, aber dann wurde das Dorf von Rebellen angegriffen.“ Er warf einen Blick zum brennenden Dorf und fuhr fort: „Unter den Angreifern sind einige Ninjas und ich bitte euch uns zu helfen während wir die restlichen Überlebenden evakuieren.“

Jetzt meldete sich Naruto zu Wort und seine Stimme war seltsam ruhig: „Klar helfen wir euch, dass ist schließlich unsere Mission. Los geht's!“ Hinata und Sakura nickten und die fünf Ninjas liefen ins Dorf. Das Dorf war ein einziges Schlachtfeld. Fast jedes dritte Haus brannte und es lagen etliche Leichen herum. Einige trugen die gleiche Uniform wie die toten Rebellen vor dem Dorf, andre trugen eine ähnliche Kleidung wie der vernarbte Ninja und sein Begleiter. „Das müssen Soldaten sein die loyal zum Feudalherren standen.“ dachte Naruto und sah sich aufmerksam um. Plötzlich blieb Hinata stehen, blickte in eine Seitengasse und lief auf zwei am Boden liegende Gestalten zu. Es war eine junge Frau und ein kleiner Junge. Im Rücken der Frau

steckte ein Pfeil aber Hinata rief leicht erstaunt: „Die beiden leben noch!“

Sakura blickte zu der Frau und ihrem Kind und wandte sich dem Rest der Gruppe zu: „Naruto, ich und Hinata kümmern uns um die Beiden, geh du und hilf den Anderen“ Der Chunin wollte etwas erwidern aber ihr vernarbte Führer nickte nur kurz: „OK. Wir treffen uns vorm Dorf.“

Während die drei Shinobi weiterliefen, kniete sich Sakura neben Hinata. Die Hyuga behielt aufmerksam die Umgebung im Auge. Unterdessen zog Sakura der Frau den Pfeil aus dem Rücken und konzentrierte Chakra in ihren Handflächen um die Frau zu heilen.

Währenddessen waren Naruto und seine Begleiter auf dem Dorfplatz angekommen. Hier tobte ein erbitterter Kampf zwischen Rebellen und loyalen Felslandsoldaten.

Die Felssoldaten waren in der Unterzahl und versuchten einigen Dorfbewohnern einen Fluchtkorridor zu öffnen. während die Normalen Soldaten auf dem Dorfplatz kämpften sprangen Ninjas Beider Seiten auf den Dächern umher und schleuderten sich Wurfgeschosse und unterschiedliche Jutsus entgegen.

In diesem Augenblick hatte ein Rebelleninja die Neuankömmlinge entdeckt. Er machte Fingerzeichen und schleuderte ihnen einen Feuerball entgegen. Sie konnten gerade noch ausweichen als der Angreifer die Zeichen wiederholte und auf Naruto zusprang. Doch bevor er sein Jutsu ausgeführt hatte wurde er von mehreren Eiskristallen in den Rücken getroffen und stürzte zu Boden. Naruto blickte zu seinem Retter und sah wie dieser gerade von einem Schwert durchbohrt wurde. Jetzt wurde Naruto sauer er überkreuzte seine Finger und rief: „ Kage Bushin no Jutsu! Jutsu der Hundert Schattendoppelgänger“ Im nächsten Augenblick erschienen etwa Hundert Schattenklone die sich den Rebellen entgegenwarfen. Die Felssoldaten nutzten die Situation aus. Während ein Teil Naruto und seine Klone unterstützte eskortierte der Rest die Dorfbewohner Richtung Haupttor. Als Naruto gerade zwei Rebellen gegen eine Hauswand schmetterte musste er feststellen das schon fast die Hälfte seiner Klone besiegt worden war. Also zogen sich er und die letzten Felsninjas zurück während seine verbliebenen Schattenklone noch etwas Zeit schindeten.

Zur selben Zeit hatte Sakura ihre Patienten stabilisiert und wollte sie nun aus dem Dorf schaffen. Plötzlich schrie Hinata: „Vorsicht!“ Sie wehrte blitzschnell drei Kunais ab, die wie aus dem nichts auf sie Zugeflogen waren. Die beiden Konouchis wandten sich ihren Angreifern zu. Es waren zwei Rebelleninjas. Einer von ihnen trug ein großes Schwert und der andere einen Seltsamen schwarzgrünen Stab auf dessen Ende etwas war das wie ein Schlangenkopf aussah.

Hinata flüsterte: „Byakugan!“ und rief Sakura zu: „Verschwinde mit den Beiden!“ Die Angesprochene nickte, hievte ihre Patienten auf die Schultern und sprang davon. Der Ninja mit der Stabwaffe schmunzelte und griff an. Hinata wollte den Stab zur Seite schlagen doch dieser schlängelte sich an ihrer Hand vorbei und traf sie an der Seite. Sie keuchte vor Schmerz und sprang einen Schritt zurück. Der Ninja mit dem Schwert schlug seine Kapuze zurück und musterte Hinata mit kalten blauen Augen. „Ich hol mir die Andere.“ knurrte er und verschwand. Der Ninja mit dem Stab murmelte hämisch: „Dann hab ich halt hier meinen Spaß.“ Dann griff er an.